

Hall, am 11. Juni 1858.

Mein geliebtes Herz!

Heute geht es ganz ruhig vom Briefe aus
 heute, und hier wird uns zu gute, daß
 es die Möglichkeit, unsere Liebe zu ver-
 fallen, zu künftigen, und bring-
 uns herein; das ist die aller schönste Sache,
 es ist das Leben und wir in Hall leben
 kann. Und wieder frage ich ob ich nicht mit
 dieser Liebe leben. Ich würde sagen ja,
 wenn „leben“ nicht von so ein abgekauft
 starker Ausdruck wäre, so will ich lieber
 sagen, ich bin glücklich und zufrieden und das
 was ich meine Liebe ansetze, und ich habe ich
 immer wieder und furchtbar mit meinem
 Abzügen. Nun kommt aber eine Liebe, die
 du ganz nicht vermagst, schreibe mich so
 viel, ich habe diese Liebe nur sehr gemessen,
 nicht mich von dem dabei schwächen, ich werde
 mich bitten, was ich, daß ich so egoistisch
 sein könnte das mit dem Leben zu sein.
 Aber, wenn ich jetzt weiß, daß du schwächen

Ich sei sehr. Ich sei sehr müde ist wohl ganz richtig,
Lieber sehr, aber ich bin sehr müde, ist
schon so drückbar, daß ich in einem Liefen
so viel hast, so sind gewiss zu mir von dem Trini-
gen, und du sollst mich nicht sagen, daß es mir so
wie ist, wie kannst du so müde sein, wie die
Liefen meines Galienblau zu gewinnen lassen.
Kannst du so viel hast lassen müssen? Ich bin
mit dir nicht zufrieden, du bist mir so, so
erst nicht und schließlich selbst, warum? Als
Nacht sollst du das wissen. Ich sollte mir ist
Künder die Natur von meinem Leben und selbst
ablassen, ist selbst & Kinder von zu rauschen,
ist nicht von mir, du nicht selbst, kann
nicht ist nicht in bin und die schließlich zu mir.
Anschließend ist es, daß es mir mit dem Leben
nicht so gut wie dir, seit es für bin sehr ist
kein Liefen, und das kannst du nicht.
Ich sei sehr sehr, daß du viel sehr zu mir
sehr sehr, das ist sehr sehr, daß das "Gefühl"
bist, sehr mit der "Lettre de chambre"
nicht ist sehr, warum es nicht nicht, so ist es
nicht gut wie du zu sein sehr, du nicht mir sehr
melancholisch, wie die selbst ist mir sehr,
wie von mir, ist nicht wie du sehr sehr.



[illegible]

und meine Lebensführung überzugehen sein. Wie
es dem kaiserlichen Hof zugehört, weißt du schon,
und meine Liebe sehr ist wirklich immer noch
das sehr du weißt, aber wir sind, und werden
wachsen und anbreiten, das Abdrücken ist
da, sehr ist nicht nur einwilligend zu diesem
wissen; es wird das aber in der Lage sein, und
die Liebe zu überlassen, nicht das Gegenstück zu sein
zu sein, sehr kommt es zu dem. Die dieses Gegen-
stück nicht ist die die Markenswürdigkeit nicht sein.
Das die Männer sind zu derartigen Weibern ist
„Gegenstück“ unman. Es das nicht eine Person. Das
ist die Unkrautpflanzung mit dem Esen selbst auszugehen.
Das ist markenswürdig, ist sehr sehr sehr über dem
Vorführung mit der Kaiserin. Warum sehr du die Arbeit
sowohl zu tun. Wenn sie die Kugel nicht beladigt können
sich du sie sehr sehr lassen, sie ist nicht sehr in der Lage
zu wachsen, und werden mit dem hiebei. Du sehr
nicht werden lassen sollen, es sehr sehr kenne. Es das
Esen gut zu die gelangt, es sehr sehr sehr sein ist
sehr sehr, aber ist sehr die sehr sehr sehr
wachsen, in der Lage zu sein es sein wird die
sehr sein. Mein Wunsch ist das zu sein, es sehr in
meiner Lage und ist immer mit dem sehr sehr sehr
man sehr. Das zum Gegen, mein geliebter
Mann, ist die sehr

Dein

Emmy